

MAURITZER KURZGESCHICHTEN NR. 25

Heute: Kreuzigungsbild des Hermann tom Ring

An der Südwand des Altarraumes hängt ein Kreuzigungsgemälde von Hermann tom Ring aus dem Jahre 1547. Der Künstler hatte einige Jahre zuvor zusammen mit seinem Vater an der Astronomischen Uhr im Dom gearbeitet. Das Bild zeigt den gekreuzigten Jesus in der Mitte, links seine Mutter Maria, rechts seinen Lieblingsjünger Johannes. Links oben in einer Nebenszene ist die eherne Schlange zu sehen, eine alttestamentliche Voraussagung der Kreuzigung Christi (Num 21) („Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden.“ Joh 3, 14) . Im Vordergrund des Bildes knien die beiden Stifter, die Brüder Peter und Heinrich Bischopink in geistlichen Gewändern durch Wappen und Inschrift gekennzeichnet. Hinter ihnen stehen ihre Schutzpatrone Petrus (links) und Mauritius (rechts). Mauritius ist als Mohr mit einem gold-gelbenem Mantel dargestellt.

